



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss § 16 und 17 Strassengesetz

Zwischenbächen, Spirgarten-, Pfarrhausstrasse

Rauti- bis Altstetterstrasse

Bau Nr. 21804

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
1.3	Defizite / Potenziale	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbeschrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	8
4.3	Veloverkehr	8
4.4	Hitzeminderung	8
4.5	Lärmschutz	8
4.6	Parkierung	9
4.7	Anlieferung und Entsorgung	9

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Das Projekt in der Spirgartenstrasse, der Pfarrhausstrasse und in Zwischenbächen wurde aufgrund des Ausbaus der Fernwärme im Rahmen des neuen Energieverbundes Altstetten Ost durch ewz Energiedienstleistungen ausgelöst. Im Zuge dessen sollen Massnahmen zur Hitzeminderung und Verbesserung des Fussverkehrs umgesetzt werden. Zudem werden im Bereich das Verkehrsregime und die Aufwertung bestehender Begegnungszonen geprüft. Dem Projekt haben sich mehrere Werke mit Anpassungen, Erneuerungen sowie dem Neubau von Werkleitungen angeschlossen.

1.2 Randbedingungen

Die Strassen sind wichtig für das Quartier und es gilt Tempo 30. Der motorisierte Individualverkehr wird im westlichen Abschnitt der Pfarrhausstrasse im Einbahnverkehr geführt. Die Strassen sind heute durch asphaltierte Verkehrsflächen geprägt und meist auf beiden Seiten mit Parkplätzen belegt.

1.3 Defizite / Potenziale

Die Strassen befinden sich in einem Massnahmenggebiet für Hitzeminderung, was auf einen hohen Grad an versiegelten Flächen zurückzuführen ist. Um die Strassen in heissen Sommern besser zu kühlen und den Aufenthalt angenehmer zu gestalten, sollen neue Grünflächen geschaffen werden. Bestehende Grünflächen sollen erhalten bleiben und aufgewertet werden. Das Entsiegeln von asphaltierten Flächen und die Erstellung von grossen Grünflächen eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, Regenwasser in seinem natürlichen Kreislauf zu behalten.

In den drei Strassen ist heute Tempo 30 oder Tempo 20 signalisiert. Die Gestaltung der Strassen ist stark auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet.

Im Abschnitt Zwischenbächen ist im kommunalen Verkehrsrichtplan eine Fussverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität eingetragen, die baulich entsprechend ausgestaltet werden kann. In der Spirgarten- und Pfarrhausstrasse bietet sich angrenzend zur Allmend sowie zum Kirchenhügel durch die Gestaltung von Begegnungszonen ein hohes Potenzial zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

2 Zielformulierung

Mit dem Projekt sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Sicherstellung der Quartierserschliessung, Verbesserung der Breite der Fussgängerflächen
- Berücksichtigung des Veloverkehrs
- Prüfung der Tempolimiten und allenfalls Einrichtung von Begegnungszonen sowie – falls nötig – weiterer geschwindigkeitsreduzierender Gestaltung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Koordination der Oberflächengestaltung mit den Drittprojekten Allmend und Kirchenhügel
- Anschluss, Weiterführung und Ausbau der nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung, des sogenannten Schwammstadt-Prinzips
- Umsetzung von weiteren Massnahmen zur Hitzeminderung
- Erschliessung des Gebiets mit Fernwärmeleitungen
- Anpassung und Erneuerung der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Strassenbauprojekt wurde gemäss § 13 StrG vom 10. November 2023 bis 11. Dezember 2023 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt 13 Einwendungen mit total 50 Anträgen eingegangen, davon 28 mit identischem oder ähnlichem Wortlaut.

Die Stellungnahme zu den Einwendungen erfolgte in dem Bericht zu den Einwendungen, der vom 24. Mai 2024 bis 22. Juli 2024 öffentlich auflag.

Basierend auf den Einwendungen wurden drei der vier bisherigen Sitzbänke an der Pfarrhausstrasse beibehalten. Im ganzen Perimeter wurden zusätzliche Abfalleimer bei den Sitzbänken eingeplant. Die Anlieferungssituation vor dem Coop wurde abgestimmt und angepasst. Der Antrag, welcher sich an eine Erweiterung der Pflasterung über den ganzen Bereich der zukünftigen Allmend, den sogenannten Emilie-Kempin-Park, richtet, wurde überprüft und nicht berücksichtigt.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Zwischenbächen

Die Strasse ist heute sehr breit und hat durch die vorhandenen Parkplätze quer zur Fahrbahn grosse Belagsflächen, die für Hitzeminderungsmaßnahmen umgenutzt werden. Die Parkplätze werden nur noch einseitig als Längsparkplätze angeordnet, sodass auf der anderen Seite grosszügige, breite Grünflächen (sog. Retentionsmulden) umgesetzt werden können. Die Tempo-30-Zone wird beibehalten.

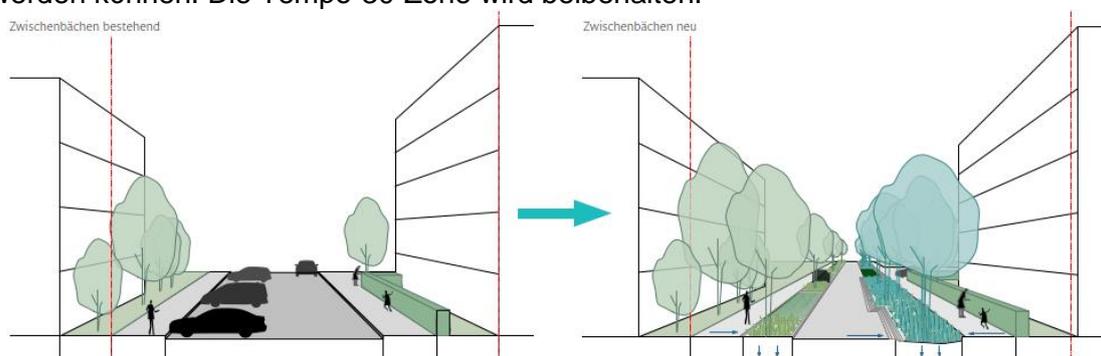


Abbildung 1: Grobe Darstellung der bestehenden und künftigen Gegebenheiten in Zwischenbächen

Feldblumenstrasse (Abschnitt Sackgasse ab Zwischenbächen)

Die Feldblumenstrasse wird im betroffenen Abschnitt neu zur Begegnungszone. Vor der Liegenschaft Nr. 39 wird eine Grünfläche mit Bäumen erstellt, im Einmündungsbereich zu Zwischenbächen werden die bestehende Grünfläche vergrößert und weitere Bäume gepflanzt.

Spirgartenstrasse

Seit kurzem ist die Spirgartenstrasse keine Einbahn mehr. Somit wird es auch nach Umsetzung des vorliegenden Projekt Verkehr in beide Richtungen geben. Die Strasse wird zusätzlich im Abschnitt Eugen-Huber-Strasse bis Pfarrhausstrasse zur Begegnungszone, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den Fußweg in Richtung Bahnhof Altstetten zu stärken und den Verkehr zu reduzieren. Im Abschnitt Pfarrhausstrasse bis Badenerstrasse wird die bestehende Tempo-30-Zone beibehalten, da in diesem Abschnitt aufgrund des Coop-Parkhauses, der Altersresidenz und der geplanten Wertstoffsammlung ein erhöhtes Verkehrsaufkommen besteht.

Die Aufenthaltsqualität wird durch Sitzgelegenheiten erhöht. Zudem werden diverse entsiegelte Flächen erstellt: Bei Baumpflanzungen werden großzügige Grünflächen angeordnet und Flächen bei Bänken oder Veloständern werden mit Pflastersteinen ausgeführt.

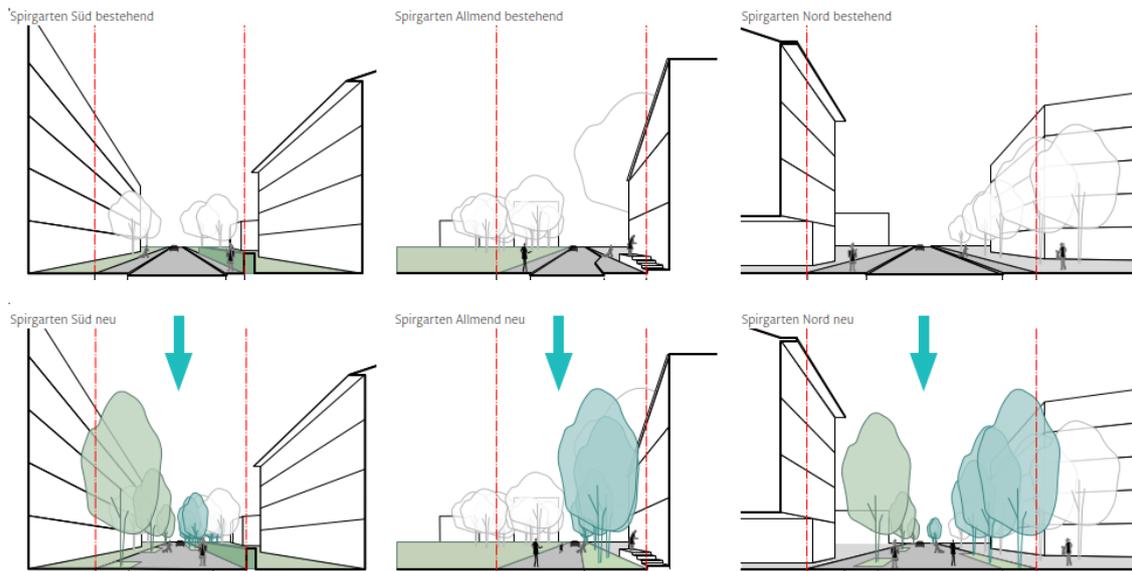


Abbildung 2: Grobe Darstellungen der bestehenden und künftigen Gegebenheiten in der Spirgartenstrasse

Pfarrhausstrasse

In der Pfarrhausstrasse wird die bestehende Begegnungszone beibehalten und gestalterisch aufgewertet. Das von der Strasse kommende Regenwasser wird direkt in die Grünflächen geleitet (sog. Retentionsmulden), wo es gefasst werden kann. Die Kanzel zum Lindenplatz wird zukünftig als gepflasterte Fläche ausgeführt. Die Anbindung an den Kirchenhügel wird verbessert, wobei die Gestaltung mit dem Projekt Emilie-Kempin-Park koordiniert wird. Dabei werden die Flächen des vorliegenden Bauprojekts vorläufig an den Bestand angepasst. Das Projekt ist kann zu einem späteren Zeitpunkt einfach dem Drittprojekt angepasst werden.

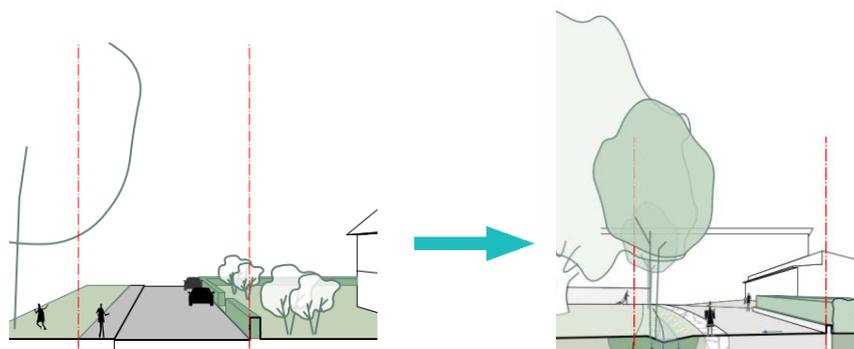


Abbildung 3: Grobe Darstellungen der künftigen Gegebenheiten in der Pfarrhausstrasse

4.2 Fussverkehr

Mit dem Projekt werden neue Begegnungszonen in der Feldblumenstrasse (Abschnitt Sackgasse ab Zwischenbächen) sowie der Spirgartenstrasse (Abschnitt Eugen-Huber-Strasse bis Pfarrhausstrasse) eingerichtet. Zudem wird die bestehende Begegnungszone in der Pfarrhausstrasse aufgewertet.

Im Knotenbereich der vielbefahrenen Rauti-, Eugen-Huber- und Badenerstrasse werden jeweils Trottoirüberfahrten erstellt, an welchen taktil-visuelle Markierungen angebracht werden.

4.3 Veloverkehr

Für den Veloverkehr werden diverse Abstellplätze erstellt, insbesondere im Bereich um den Lindenplatz. Vor dem Coop werden Cargovelo-Parkplätze umgesetzt. Die Lage der Veloparkplätze wurde so geplant, dass sie nahe zu den Geschäften sowie der Allmend stehen.

4.4 Hitzeminderung

Durch das Projekt werden Massnahmen zur Hitzeminderung umgesetzt. Es werden zahlreiche neue Bäume gesetzt und die Oberfläche wird wo möglich entsiegelt. Zusätzlich sammelt und führt eine Regenrinne das Wasser zu den Baumgruben. Infolge der Pflanzung von 103 zusätzlichen Bäumen entstehen grosszügige Grünflächen, welche das Regenwasser gezielt auffangen, um dieses vor Ort versickern lassen zu können und die Kanalisation zu entlasten.

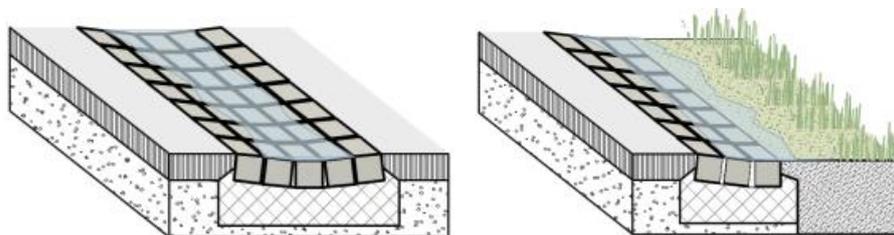


Abbildung 4: Geplästerte Regenrinne als durchgehendes wasserführendes Element

4.5 Lärmschutz

Die Immissionsgrenzwerte innerhalb des Projektperimeters sind eingehalten. Das Geschwindigkeitsregime mit einem Tempolimit von 30 km/h bleibt mit Ausnahme der Einführung der Begegnungszone mit Tempolimit 20 km/h unverändert. Es ist keine Verlagerung des Verkehrs zu erwarten.

4.6 Parkierung

Um die Projektziele zu erreichen, werden weisse Parkfelder und Blaue-Zone-Parkplätze aufgehoben. Im Gegenzug werden zusätzliche Güterumschlagplätze und Velo-Parkplätze sowie neue Grünflächen erstellt.

4.7 Anlieferung und Entsorgung

Für die Anlieferung und Entsorgung entstehen keine massgebenden Veränderungen. Die Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften bleibt gewährleistet.

Es werden drei neue Güterumschlagplätze erstellt. Dadurch soll die Anlieferung trotz teilweiser Aufhebung der öffentlichen Parkplätze gewährleistet bleiben.

Die bestehende oberirdische Wertstoffsammelstelle vor der Pfarrhausstrasse Nr. 4 wird aufgehoben. Aufgrund von bestehenden Werkleitungen kann am bisherigen Standort keine Unterflursammelstelle erstellt werden. Zur besseren Erschliessung wird eine unterirdische Sammelstelle vor der Spirgartenstrasse 5 erstellt.

Zürich, 10.10.2024 bre

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

